

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2345/13**

Titel

Enwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Mehr Spielraum in der Krämpfervorstadt"

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Ohne auf den sicher subjektiv gefärbten Vergleich mit anderen Ortsteilen der Landeshauptstadt eingehen zu wollen, muss festgestellt werden, dass im Bereich der Krämpfervorstadt eine Spielflächenunterversorgung existiert. Diese ist im Rahmen der Diskussion um die Spielraumanalyse nicht prioritär.

Dennoch bestehen im Gebiet der Krämpfervorstadt westlich der Bahntrassen große Freiflächenpotentiale. So ist vorgesehen, für den südlich der Leipziger Straße gelegenen Bereich des Sanierungsgebietes Äußere Oststadt einen Rahmenplan zu erarbeiten. Ziel dieser Planung soll unter anderem sein, das Angebot an Spiel- und Freizeitflächen zu verbessern.

Allerdings müssen auch die zu erwartenden Schwierigkeiten klar benannt werden.

So ist eine Flächenbereitstellung aufgrund der dichten Bebauung außerordentlich kompliziert, städtische Flächen stehen kaum zur Verfügung und ein Blick in den Haushaltsplanentwurf verrät, dass für die Gestaltung von Spielplätzen im Investitionsplan des Haushaltsplanentwurfes 2014 bis zum Jahr 2017 603.000 EUR zur Verfügung stehen. Diese Mittel sind für die Spielplätze Eugen-Richter-Straße, Curiestraße, Steigerwald, Glockengasse und Moskauer Platz geplant.

Die für die Unterhaltung von Spielplätzen zur Verfügung stehende Summe ist nicht ausreichend, um weitere Spielplätze zu erhalten.

Anlagen

Unterschrift Beigeordnete

12.12.2013

Datum